

Jonges fördern soziales Engagement in Düsseldorf mit insgesamt 25.000 Euro

## „Das Leben lebenswerter machen“

Autor: Ulrich Hermanski, 08.03.2023



Foto: Wolfgang Harste

Es war ein Heimatabend, der allen Beteiligten ein glückliches Lächeln ins Gesicht zauberte: den Jonges, weil sie erfuhren, dass sie mit Spenden in Höhe von insgesamt 25.000 Euro viel Gutes tun, und den Verantwortlichen von zehn karitativen Einrichtungen, die berichten konnten, welche segensreichen Aktivitäten ihnen mit diesem Geld ermöglicht werden.

„Wir Jonges haben uns entschieden, hier in unserer Stadt Düsseldorf soziales Engagement zu fördern, wo eine unmittelbare Hilfe erforderlich ist und eine direkte Umsetzung in unserer Heimatstadt gewährleistet wird“, betonte Vizebaas Dr. Reinhold Hahlhege eingangs des jährlichen Charity-Abends und fügte hinzu: „Wir helfen Frauen, Männern, Kindern, Einheimischen und Zugezogenen, Älteren und Jungen, und alles vor unserer Haustür in Düsseldorf!“

Mit sichtbarer Dankbarkeit empfangen die Vertreterinnen und Vertreter der zehn bedachten Organisationen die symbolischen Schecks über jeweils 2.500 Euro. Speziell um Kinder in verschiedenen schwierigen Lebenslagen kümmern sich sieben Institutionen.

Die **Paul-Klee-Grundschule** unterstützt Kinder im Innenstadtbereich mit Bewegungs- und Sportangeboten, die **LVR-Schule am Volksgarten** kümmert sich um schwerstpflegebedürftige Kinder und der **Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst** betreut meist todkranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien.

**Ment for Migra** fördert in erster Linie begabte und talentierte Kinder mit Migrationshintergrund, während **Pinocchio e.V.** ein breit gefächertes Bildungsangebot für geflüchtete Kinder und Jugendliche bereithält. Der **Förderverein der Alfred-Adler-Schule** unterstützt die

Unterrichtsversorgung längerfristig kranker Kinder und Jugendlicher, und das **Team Bananenflanke** Düsseldorf e.V. hat mit ideenreichen Aktionen die Integration benachteiligter, oftmals behinderter Kinder durch sportliche Aktivitäten zum Ziel.

Stadtbekannt sind das **Café Grenzenlos** mit seinen (nicht nur kulinarischen) Initiativen gegen den Verlust gesellschaftlicher Kontakte und die **Frauenberatungsstelle Düsseldorf** mit ihren vielfältigen Hilfsangeboten für in Not geratene Frauen. Bedacht wurde schließlich auch der Verein **Hilf Mah!** Düsseldorf, der Spenden zur Unterstützung wohnungs- und obdachloser Menschen sammelt.

„Wenn diese Helfer es mit unserer Hilfe schaffen, das Leben besonders von Frauen, Jugendlichen und Kindern in Düsseldorf lebenswerter zu machen und es ihnen gelingt, unsere Werte etwas näher zu bringen, dann haben wir durch unsere Spenden viel erreicht“, sagte Vizebaas Hahlhege. „An dieser Stelle möchte ich allen Helfen unseren und meinen tiefen Respekt für ihre Arbeit aussprechen.“ Und mit Blick auf die Zukunft betonte er: „Wir Jonges haben viele Augen, aktuell über 3.300 Augenpaare, die in Düsseldorf viele Notsituationen sehen. Mehr als 3.000 Augenpaare, die uns auch in den kommenden Monaten darüber informieren können, welche Initiativen wir für die kommenden Jahre vorschlagen können.“